

Inhalt

Vorwort	9
Teil 1 Von der Antike bis ins ausgehende Mittelalter	15
Von Klaus Herbers	
I Antike Prägungen, westgotisch-suebische Reiche und christlich-muslimische Konkurrenz im frühmittelalterlichen Portugal	15
1 Anfänge und römische Prägungen	16
2 Gentile Herrschaftsbildungen der Sueben und Westgoten (bis 711)	18
3 Unter muslimischer Dominanz – bis zum Ende des Kalifats (1031/35)	23
4 Im Zeichen der Reconquista? Portugal als Teil der christlichen Reiche im Norden (8.–11. Jahrhundert)	27
5 Die Eroberung von Coimbra 1064 und die Folgen für das entstehende Portugal	33
6 Portugal avant la lettre?	36
II Ein Königreich aus dem Nichts? Begründung und Stabilisierung der portugiesischen Herrschaft im 12. Jahrhundert	37
1 Die politische Ausgangssituation	38
2 Kirchenpolitische Konstellationen	41
3 Teresa von Portugal – auf dem Weg zum Königtum?	43
4 Braga und Compostela – Konkurrenz und Konflikt	46
5 Der Einschnitt von 1128 und der Vertrag von Tuy 1137	49
6 Der Sieg von 1139 und das portugiesische Königtum	51
7 Das Papsttum und die Formierung einer portugiesischen Landeskirche im 12. Jahrhundert	52

8	Die portugiesische Reconquista	55
9	Kreuzzugskonzeptionen – Die Eroberung Lissabons 1147	56
10	Die Ritterorden	63
11	Die Wende des 12. Jahrhunderts	66
III	Konsolidierung und Krisen – Portugal vom Ende des 12. bis zum Ende des 14. Jahrhunderts	68
1	Politische Entwicklung	68
	Die Zeit Sanchos I. und Alfons' II. (1185–1223)	69
	Sancho II. (1223–1245/47), ein »unnützer König?«	71
	Die Zeit Alfons' III. und Dinis' I. (1246/47–1325)	73
	Von Alfons IV. (1325–1357) bis Ferdinand I. (1367–1383)	75
	Die Nachfolgekrise 1383–1385	79
2	Wirtschaftlich-soziale Strukturen	81
3	Kirchen- und kulturgeschichtliche Entwicklung	85
IV	Die »zweite Staatswerdung« – Höhepunkt der portugiesischen Geschichte im Zeitalter der Europäischen Expansion?	92
1	Von König Johann I. (1385–1433) bis Johann II. (1481–1495)	92
2	Wissenschaft und Technik im Dienste der Seefahrt?	97
3	Das Ringen um die Atlantischen Inseln	100
	Etappen von 1341 bis zum Ende des 15. Jahrhunderts	101
	Fahrten in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts	103
	Streitigkeiten in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts	104
	Begründungen, Legitimationen, Interessen	104
4	Heinrich der Seefahrer († 1460) und die portugiesischen Entdeckungsfahrten	107
	Der Auftakt: Die Eroberung von Ceuta (1415)	107
	Die erste Phase der portugiesischen Südfahrten unter Einfluss Heinrich des Seefahrers	108
	Motive für die portugiesische Expansion	110
	Der Seeweg nach Indien – Afrika – Äthiopien – Brasilien. Legitimationen, Wünsche und Realitäten	111
	Die Zäsur der Jahre 1448–1460	113
5	Westafrikafahrten nach der Zeit Heinrich des Seefahrers: Die Zeit von ca. 1460 bis 1481	115
	Erste Handelskontakte in Afrika	117
	Die Entdeckungsfahrten in der Zeit Johanns II. (1481–1495)	118
	Diogo Cão	118
	Bartolomeu Dias	121

	Auf einem dritten Weg nach Indien? Die Reise Pero de Covilhãs	123
6	Die Abgrenzung der Einflussbereiche Portugals und Spaniens: Der Vertrag von Tordesillas 1494 und der Weg nach Indien	125
	Die Erschließung des Seeweges nach Indien – Die Fahrten Vasco da Gamas	125
	Die Reise Pedro Álvares Cabrals nach Indien (1500)	128
7	Ausblick: Portugal am Ende des Mittelalters	129
8	Rückblick auf das portugiesische Mittelalter	131
Teil 2 Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart		133
	Von Walther L. Bernecker	
I	Das Zeitalter der Expansion (16. Jahrhundert)	133
1	Afrika: Anfänge des Kolonialimperiums	133
2	Der Estado da India	139
3	Die China- und die Japanmission	147
4	Brasilien im Kolonialimperium Portugals	150
II	Zwischen Mittelalter und Neuzeit: Wirtschaft, Politik und Kultur	155
1	Binnenwirkungen des Kolonialhandels	155
2	Wirtschaft, Gesellschaft, Verwaltung	157
3	Renaissance und Humanismus: Kultur, Reformen, Bürokratie, Zentralismus	160
III	Die Iberische Union (1580–1640)	165
1	Das Ende des Hauses Avis	165
2	Die Errichtung der Doppelmonarchie	168
3	Die Günstlingsherrschaften	170
4	Der Kampf um nationale Unabhängigkeit	174
IV	Absolutismus und Merkantilismus (17. und 18. Jahrhundert)	178
1	Restauration und beginnender Niedergang	178
2	Der portugiesisch-englische Handel: Grund für die Dekadenz?	187
3	Das Reformwerk Pombals: Stärkung des Staates	193
V	Vom Ancien Régime zum liberalen Konstitutionalismus (1777–1850)	205
1	Kriegswirren und Fremdbesatzung	205

2	»Vereinigtes Königreich« und Unabhängigkeit Brasiliens	210
3	Der Kampf zwischen Absolutismus und Liberalismus	217
4	Bürgerlicher Parlamentarismus und Strukturreformen	223
VI	Oligarchenherrschaft zwischen Wirtschaftsaufschwung und Systemkrise (1850–1910)	233
1	Die »Erneuerung«	234
2	Kolonialpolitik in Afrika	241
3	Krise und Sturz der Monarchie	247
VII	Republik – Diktatur – »Neuer Staat« (1910–1974)	251
1	Die Erste Republik (1910–1926)	251
2	Eine instabile Übergangsdiktatur (1926–1933)	260
3	Salazarismus und <i>Estado Novo</i> (1933–1974)	263
4	Das Überseeproblem im 20. Jahrhundert	283
VIII	Demokratisierung und Europäisierung (1974–2000)	292
1	Die »Nelkenrevolution«	292
2	Sozialismus oder Marktwirtschaft?	301
3	Der Beitritt zur EG: Voraussetzungen und Folgen	307
IX	Herausforderungen im 21. Jahrhundert	312
1	Von der Entkolonialisierung zur Gemeinschaft portugiesischsprachiger Staaten	312
2	Ein ambivalenter Aufbruch in die Moderne	320
3	Vom Aufschwung in die Schuldenkrise	324
	Bibliographie	330
	Quellen	330
	Literatur	331
	Teil 1: Von der Antike bis ins ausgehende Mittelalter	331
	Teil 2: Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart	339
	Genealogien	345
	Karte 1: Portugal	14
	Karte 2: Das portugiesische Kolonialreich	132
	Personenverzeichnis	348